Dr. Robert Malone: Die COVID-19 Massenpsychose…

Autor: Andreas Hoose | 13. Januar 2022

Als überzeugte Kontra-Anleger beschäftigt uns sozusagen von Berufs wegen die Frage, warum Börsianer immer wieder wie von Sinnen in die gleiche Richtung stürmen. Die Beispiele sind legendär und reichen zurück bis zur holländischen „Tulpenmanie“ des 17. Jahrhunderts und der „Südsee-Blase“ ein paar Jahrzehnte später. Doch die mit Abstand größte Spekulationsblase aller Zeiten, ein wahres Monstrum verglichen mit ihren Vorgängerinnen, wird gerade vor unseren Augen aufgepumpt…

Die Finanzgeschichte zeigt: Von Angst und Gier getrieben drehen Anleger mit

frappierender Regelmäßigkeit immer wieder völlig durch. Beim Blick aus dem Fenster kann man ein vergleichbares Phänomen bestaunen. Allerdings geht es diesmal um ein ganz anderes Thema: In der Corona-Krise haben unzählige Menschen ganz offensichtlich den Verstand verloren.

Der folgende Beitrag passt wie die „Faust aufs Auge“ zu unseren konträren Betrachtungen des Börsengeschehens: Dr. Robert Malone, Erfinder der mRNA-Technologie, erläutert darin, wie die Massen von der angeblich monströsen Gefahr des Corona-Virus „hypnotisiert“ wurden. Und warum die Menschen in Deutschland von dieser Psychose ganz besonders betroffen sind.

Daran anschließend geht der Wissenschaftler der Fage nach, warum es so schwierig ist, diese Massenpsychose zu beenden. Malone befürchtet, dass es einer noch größeren Gefahr bedarf, um die Menschen von ihrer Angststörung zu „befreien“. Globaler Totalitarismus wäre laut Malone eine denkbare Möglichkeit.

Vom Regen in die Traufe, sozusagen…

Zitate:

„Ein kurzer Überblick über Mass Formation, die von Dr. Mattias Desmet entwickelt wurde. Er ist Psychologe und Statistiker. Er arbeitet an der Universität von Gent in Belgien. Ich glaube, Dr. Mattias ist dem, was hier geschieht, auf der Spur, und er nennt dieses Phänomen:

MASSENBILDUNGSPSYCHOSE

Wenn er also von „Massenbildung“ spricht, kann man sich dies als Äquivalent zur „Massenbildung“ vorstellen. Man kann sich das vorstellen als:

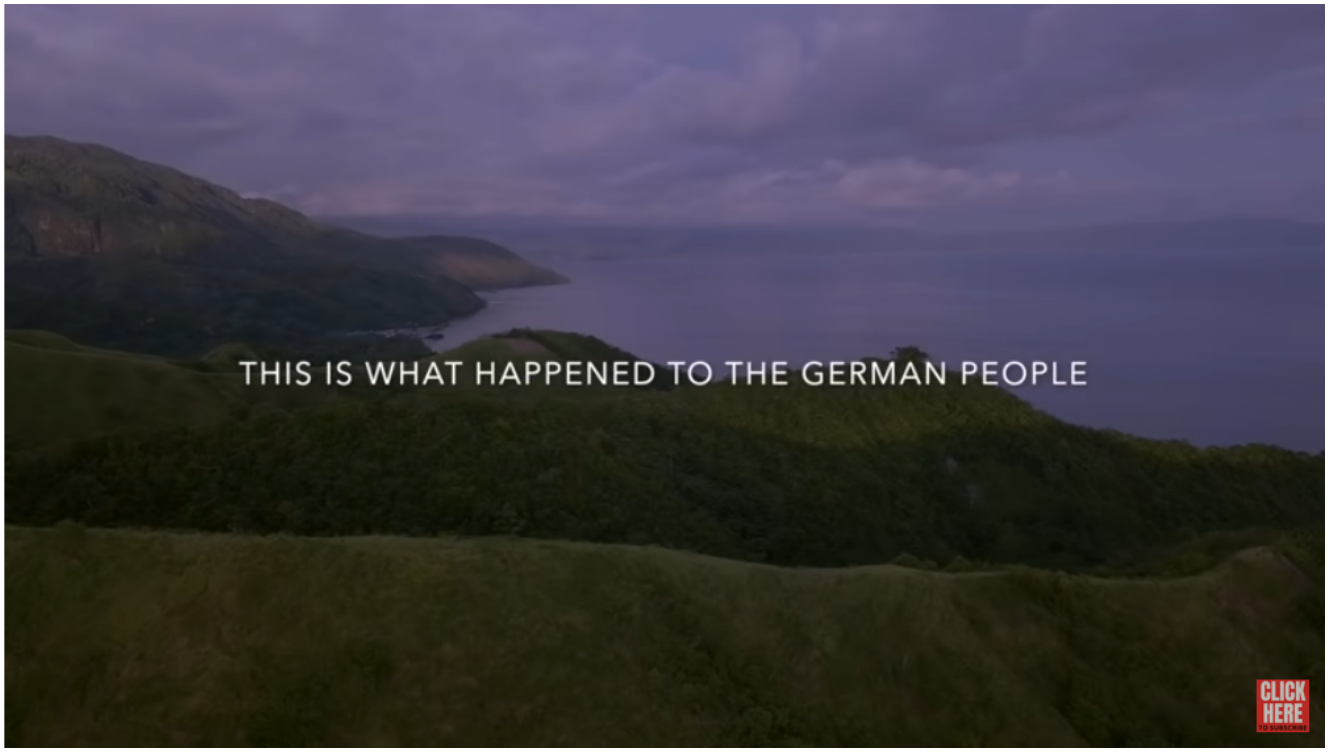
MASSENPSYCHOSE

Zu den Bedingungen für die Entstehung einer Massenbildungspsychose gehören ein Mangel an sozialer Verbundenheit und Sinnstiftung sowie große Mengen latenter Angst und passiver Aggression. Wenn Menschen mit einer Erzählung überschwemmt werden, die ein plausibles „Angstobjekt“ und eine Strategie zu dessen Bewältigung präsentiert, schließen sich viele Menschen zusammen, um das Objekt mit kollektiver Zielstrebigkeit zu bekämpfen. Auf diese Weise können die Menschen aufhören, sich auf ihre eigenen Probleme zu konzentrieren, und vermeiden persönliche psychische Ängste. Stattdessen konzentrieren sie all ihre

Gedanken und Energie auf dieses neue Objekt.

Mit fortschreitender Massenbildung wird die Gruppe immer enger zusammengeschweißt und verbunden. Ihr Aufmerksamkeitsfeld wird eingeengt, und sie werden unfähig, alternative Standpunkte in Betracht zu ziehen. Die Anführer der Bewegung werden verehrt und können nichts falsch machen.

Eine Gesellschaft, die unter dem Bann der Massenbildung steht, wird eine totalitäre Regierungsstruktur unterstützen, die zu sonst unvorstellbaren Grausamkeiten fähig ist, um die Konformität zu erhalten. Ein Hinweis: Massenbildung ist etwas anderes als Gruppendenken. Das Gruppendenken lässt sich leicht beheben, indem man einfach abweichende Stimmen einbringt und ihnen eine Plattform bietet. Bei der Massenbildung ist das nicht so einfach. Selbst wenn das Narrativ auseinanderfällt, wenn Risse in der Strategie das Problem nicht lösen, kann sich die hypnotisierte Menge nicht von dem Narrativ lösen. Genau das scheint jetzt mit COVID-19 zu geschehen. Die Lösung für diejenigen, die das Narrativ kontrollieren, besteht darin, immer größere Lügen zu produzieren, um die Lösung zu stützen. Diejenigen, die von der Massenbildung kontrolliert werden, sind nicht mehr in der Lage, die Vernunft zu gebrauchen, um sich von der Gruppenerzählung zu befreien.



Das offensichtliche Beispiel für Massenbildung ist natürlich Deutschland in den 1930er und 40er Jahren. Wie konnten die Deutschen, die hochgebildet und im

klassischen Sinne sehr liberal waren, westlich denkende Menschen, so verrückt werden und das tun, was sie den Juden angetan haben? Wie konnte das geschehen?

Einem zivilisierten Volk? Ein Anführer einer Massenbildungsbewegung wird die Plattform nutzen, um die Gruppe weiterhin mit neuen Informationen zu versorgen, auf die sie sich konzentrieren kann. Im Fall von COVID-19 verwende ich gerne den Begriff „Angstporno". Die Anführer füttern die „Bestie" über die Mainstream-Medien und die Regierungskanäle kontinuierlich mit weiteren Botschaften, die ihre Anhänger fokussieren und weiter hypnotisieren.

Studien legen nahe, dass die Massenbildung einer allgemeinen Verteilung folgt:

- *30 % werden durch das Gruppennarrativ einer Gehirnwäsche unterzogen, hypnotisiert und indoktriniert.*
- *40 % in der Mitte sind überredbar und können sich anschließen, wenn keine würdige Alternative gesehen wird.*
- *30% kämpfen gegen das Narrativ.*

Diejenigen, die rebellieren und gegen das Narrativ ankämpfen, werden zum Feind der Gehirngewaschenen und zum primären Ziel von Aggressionen.

Eine der besten Möglichkeiten, der Massenbildung entgegenzuwirken, besteht darin, dass diejenigen, die sich gegen das Narrativ auflehnen, sich weiterhin dagegen aussprechen, was dazu beiträgt, die Hypnose einiger Mitglieder der gehirngewaschenen Gruppe zu durchbrechen und die überzeugbare Mitte davon zu überzeugen, die Vernunft der Gedankenlosigkeit vorzuziehen.

Dr. Desmet ist der Meinung, dass bei einem so großen Ereignis wie COVID-19 die einzige Möglichkeit, die Psychose der Massenbildung zu durchbrechen, darin besteht, der Menge etwas Größeres zu geben, auf das sie sich konzentrieren kann. Er glaubt, dass der Totalitarismus dieses größere Thema sein könnte. Natürlich könnte nach COVID-19 der globale Totalitarismus das größte Problem unserer Zeit sein. „

Der vollständige Beitrag inklusive eines sehr sehenswerten Videos ist bei www.uncutnews.ch erschienen